



**Christine Geiger**  
Sprecherin der Fraktion  
**Bündnis 90/Die Grünen**  
**VG Wörrstadt**

christine.geiger@gruene-rlp.de

**E-Mail:**  
**fraktion@gruene-vgwoerrstadt.de**

Haushaltsrede 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Conrad, sehr geehrte Beigeordnete, liebe Ratskolleginnen und -kollegen, sehr geehrte Presse, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VG und liebe Gäste

Ich beginne mit einem Zitat von *Karl Popper*, :

***Unsere Einstellung der Zukunft gegenüber muss sein:***

***Wir sind jetzt verantwortlich für das, was in Zukunft geschieht.***

Die Klimaveränderungen machen sich auch in RLP bemerkbar.

Wir beobachten in den letzten Jahren vermehrt Niedrigwasser, Starkregenereignisse und Trockenheit.

Dies beunruhigt nicht nur die jungen Menschen, die auf die Strasse gehen, und mit ihren Plakaten und in ihren Reden die Politik zum Handeln auffordert. Auch wir als Rheinlandpfälzer Bürgerinnen und Bürger sind je nach persönlicher Lebenssituation davon direkt betroffen.

Einer der größten Arbeitgeber der Region, der auf die Rheinschifffahrt angewiesen ist, hatte 2018 aufgrund des Niedrigwasser 250 Millionen Umsatzverlust. Die Trockenheit hatte Waldschäden in Millionen verursacht, nach der Trockenheit folgten dann die Starkregenereignisse mit weiteren Millionen Schäden.

Was hat das nun mit dem Haushalt 2020 der VG zu tun?

Unterlassener Klimaschutz hat direkte wirtschaftliche Folgen, auch für die Kommune, wenn dadurch Steuereinnahmen wegfallen. Deshalb sind Klimaschutzmassnahmen nicht nur eine Investition in die Zukunft des Planeten, sondern erhalten auch die Finanzkraft der Kommune. Unsere VG hat das schon früh erkannt und Klimaschutzprojekte über alle Fraktionen hinweg mehrheitlich getragen. Ob Klimaschutzmanagerin, die AÖR, mit der wir u.a. die Daseinsvorsorge realisieren konnten oder Quartierskonzepte, das sind alles Schritte in die richtige Richtung einer klimaneutralen Verbandsgemeinde.

Dazu gehört auch, dass die VG Mitglied im Kommbio wird, mit dem Ziel biologische Vielfalt zu bewahren und zu stärken.

Mit einem runden Tisch wird Beigeordneter Larro viele Akteure in die Umsetzung des ILEKs (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept) einbeziehen.

Doch nun zum vorgelegten Haushalt 2020:

Trotz steigender Einnahmen, zeigt sich erneut ein Defizit im Ergebnishaushalt, bedingt durch erhöhte Aufwendungen, die alle aber notwendig und gut begründet sind. Das Ziel ist ein ausgeglichener Haushalt 2020, dies kann mittels der Rücklagen erreicht werden. Aus unserer Sicht sinnvoll, ist eine stabile VG Umlage.

Eine Senkung der Umlage würde über kurz oder lang dazu führen, dass wir weniger freiwillige Leistungen z.B. für die Schulsozialarbeit, die Jugend- oder Generationenarbeit zur Verfügung haben, von denen alle Ortsgemeinden und die Stadt profitieren.

Die Investitionen in Schulen, Feuerwehr, Digitalisierung oder Fuhrpark sind ohne Zweifel im notwendigen Umfang. Projekte im Planungsbereich oder beim ILEK sind genau die, die der Rat und die Ortsgemeinden wollen. Die Kosten für den Wasserlehrpfad, Renaturierungen oder Sanierung von Gebäuden sind gut angelegt. Das Fahrradwegenetz wird weiter ausgebaut und soll in Zukunft nicht nur den touristischen Bedarf, sondern verstärkt dem alltäglichen Fahrradverkehr dienen.

Der Haushaltsposten Personal ist wie jedes Jahr der höchste. Die Erhöhungen im Stellenplan sind vorwiegend durch Aufstockungen oder durch Altersteilzeiten bedingt. Qualifiziertes Personal ist für die Umsetzung der Verwaltungsarbeit und der Vielzahl an Projekten eine wichtige Voraussetzung.

*Die GRÜNE Fraktion wird dem vorliegenden Haushaltsplan 2020, dem Investitionsprogramm und dem Stellenplan zustimmen.*

Zum Schluss noch ein Zitat, das uns alle anspricht:

***Wann, wenn nicht jetzt?***

***Wo, wenn nicht hier?***

***Wer, wenn nicht wir?***

von John F Kennedy

Die nächsten 10 Jahre sind entscheidend für die Erhaltung der Lebensgrundlage auf

unserem Planeten. Alle, ob Bürgerin, Bürger, Kommune oder Unternehmen sind gefordert ihren Beitrag bei der CO2-Einsparung zu leisten. Und wenn die Pariser Klimaschutzziele [Anm.: 2050 ist mittlerweile schon zu spät] tatsächlich eingehalten werden und es nicht zum gefürchteten Szenario kommt, dann wäre es doch wunderbar, wenn wir 2050 unseren Kindern und Enkeln saubere Luft, lebendige Flüsse und eine intakte Natur geschaffen hätten.

Wir bedanken uns beim Bürgermeister, den Verwaltungsmitarbeiter\*innen und dem Rat für die Arbeit und das Engagement für unsere Verbandsgemeinde, und freuen uns auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Grüne Fraktion wünscht allen eine Schöne Weihnachtszeit